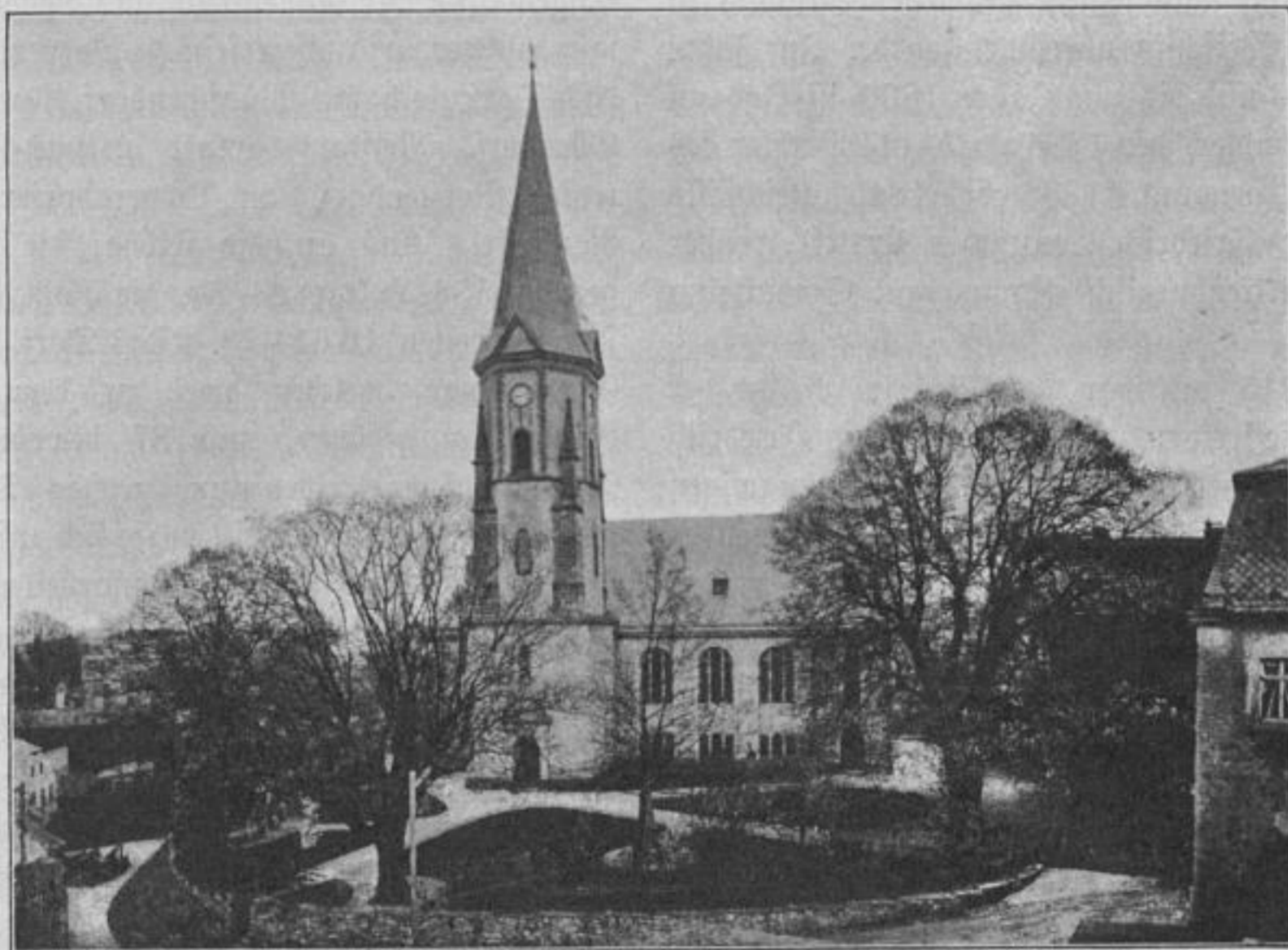


zu finden. Wessen Sohn dieser gewesen, ließ sich nicht ermitteln. Sein Geburtseintrag vom Jahre 1649 lautet: „Des von Behlau vff W. Söhnlein, namens Caspar Gotthelff“. Da Christian v. Bölau 1648 gestorben war, Caspar Gotthelff auch nicht ein nachgebornes Kind gewesen ist (dem angefügten Eintrag ist die Bemerkung zugefügt: „Seine Pathen hat sein H. Vater selbst aufgezeichnet“), läßt sich schließlich nur annehmen, daß Caspar Gotthelff ein Sohn von Hans Georg v. Bölau, der 1621 und 1622 als Junker genannt wird und wohl ein Bruder von Christian

helfs) aus dem Jahre 1726. Kurz darnach muß das Gut in andere Hände übergegangen sein, denn ein zuerst 1728 genannter Pächter Georg Hauck heißt 1730 „Zanthier'scher Pächtsinhaber“; als solche werden noch angeführt Melchior Hahn (1736 bis 1743) und Johann Gottlieb Günther (bis 1754). Von dem Besitzer Otto Friedrich Zanthier wurde nichts ermittelt, als daß er Kgl. Poln. und Kurfl. Sächj. Kammer-Rat und Kreis-hauptmann „im Erzgebirge“ war und daß er außer Wünschendorf Salzfurth besaß.

Von 1754 an tritt als Erb-, Lehns- und



Kirche zu Lengefeld.

v. Bölau war, oder daß sein Vater der meines Wissens nur einmal, als Pate, im Jahre 1662 vorkommende „Edle Gottheff von Böhla vff Wünschendorff“ gewesen ist. Caspar Gotthelff v. Bölau wird zuerst 1680 wieder genannt. Seine Gattin war Christiana Elisabeth geborene Reichbrod von Schrenkendorf. Von 1680 an werden im ganzen zehn Kinder des Paares angeführt. Caspar Gotthelff v. Bölau starb am 24. Juni 1712; der letzte die Familie betreffende Eintrag ist der Geburtseintrag von Christiana Friederica Hippolyta, Tochter des Leutnants Niclas Anton von Borne und der Christiana Hedwig geborenen v. Bölau (Tochter Caspar Gott-

Neue Sächsische Kirchengalerie. Ephorie Marienberg.

Gerichtsherr des Rittergutes Wünschendorf auf Johann Georg Kirchhahn, „Kgl. Poln. u. Churf. Sächj. Hochwohlbestallter Amtsverwalter auf dem Fürstenhofe, einem Kammergute bei Großschirma“. Er starb am 21. April 1771, seine Gattin Johanna Sophia geborene Starcke im Alter von 85 $\frac{1}{4}$ Jahren am 1. Juni 1807. Sein einziger Sohn Johann Christian Gottlieb Kirchhahn, 1766 und 1768 als Lib. Art. Stud. in Freiberg, 1770 als „Vornehmer Rechtsgelehrter“ erwähnt, verheiratete sich als Besitzer von Wünschendorf 1772 mit Johanna Rosina Starcke, weil. Johann Georg Starckes, Erb- und Lehnrichters zu Taubenheim, jüngster Tochter. Nach seinem Tode

14